

60. Geburtstag Walter Adlhoch am 16.11.2023





Geburtstagedicht:

Regelmäßig am Mittwoch trafen sich einst wie immer,
ein paar vereinzelte Spieler in Maxhütte in ihrem Tischtenniszimmer.

Sie hauten irgendwie auf den Ball so wie im Schlaf
und schauten dann nach ob er überhaupt die Platte traf.

Da kam mal im Frühjahr vorbei ein Mann,
und sah, dass das so nicht weitergehen kann
und bot daher seine Hilfe an.

Der Mann, der was vom Tischtennis versteht,
sorgte dafür, dass seitdem ein anderer Wind weht.

Heut kann man die Spieler sehn,
wie sie sich auf einmal mit den Hüften und Schultern drehn.

Und sich dabei tief vor den Platten ducken
und mit ihren Unterarmen schnell von unten nach oben zucken.

Mit neuen, frischgeklebten Belag,
damit er Effet kriegt, der Topspin-Schlag.

Auch die Materialspieler können noch was lernen
und greifen zusammen mit den andren eifrig nach den Sternen.

Standen sie einst so steif wie die Besen,
bewegen sie sich auf einmal so graziös wie die Chinesen.

Das ganze sprach sich herum weit und breit,
nun haben auf einmal am Mittwoch viel mehr Spieler Zeit.

Vielen fiel es früher ins Training zu kommen recht schwer,
nun hat die Couch zuhause keine Chance mehr.

Selbst der FC Bayern hat auf einmal schlechte Karten,
Championsliga muss bis nach dem Training warten.

Auch neue Spieler sind gekommen,
und werden vom Verein gerne angenommen,
an dieser Stelle nochmals herzlich willkommen.

Für den ein oder anderen wäre als unser Vereinsspieler doch auch noch a Sach.
Schöne Grüße nach Diesenbach.

Bis jetzt sind sie auch geblieben,
das anstrengende Training hat sie noch nicht vertrieben.

Das darf ruhig so weitergehn,
und ist ein nie geglaubtes Phänomen.

Auch wenn man jetzt rutscht die Platten viel dichter,
man kuckt allerorts in glückliche Gesichter.

Sogar zusätzliche neue Bälle habm ma braucht
Weil des viele Training die alten Bälle so schlaucht.

Was passiert gerade da am Ort,
Disziplin ist das neue Zauberwort.

Zwei Mannschaften haben wir nun,
aber das ist noch kein Grund sich auszuruhn.

Aufstieg ist noch so ein Ziel,
aber da steckt davor noch Arbeit drin viel.

Die Spieler sind zwar begeistert und bereit,
Fortschritte bei alten Hasen brauchen aber Zeit.

Und so müssen sich die alten Recken
immer schneller nach den Bällen strecken.

Aber es ist schon eine Verbesserung zu erkennen

Wenn bei den Spielern beginnen die Oberschenkel zu brennen.

Kurze Aufschläge und auch scharfes Schupfen,
solls dem Gegner erschweren nen Topspin zu lupfen.

Der Mann braucht plötzlich fürs Tischtennis immer mehr Zeit,

denn die Spieler sind anscheinend jeden Tag für ein Training bereit.

Balleimer jetzt auch noch an einem zusätzlichen Tag,

sorgt bei den Spielern für nen verbesserten Schlag.

Die Übung heißt „Power from the Ground“,

und verleiht dem Topspin einen ganz anderen Sound.

Der Mann spielt ja eigentlich auch noch Schach.

Aber zur Zeit halten ihn die Spieler mit Tischtennis hellwach.

Und so müssen derzeit Turm und Springer

warten auf die begnadeten Finger.

Auch die Geselligkeit, auf die wir nun wieder zählen,

darf nach nem Spiel am Samstag nicht mehr fehlen.

Von einem vereinsinternen Watterer-Turnier

Ist auf einmal die Rede hier.

Ja und am Steinberger-Tischtennis-Weinfest

hat des ein oder andere Flascherl herhalten müssen zum Test.

Jahresabschluss auf der Kegelbahn

Ist für heuer der nächste Plan.

Sogar fahrn plötzlich Spieler zum Technik abschaun bis nach Hessen,

sowas häst früher können getrost vergessen.

Die Chinesen können uns halt noch was zeigen,

da lohnt es sich ins Auto einzusteigen.

Und das alles klappt auf einmal nur insoweit,

weil der Mann seit dem Frühjahr für die Spieler sich nimmt die Zeit.

Mit dem Mann, der den Umschwung brachte wie mir scheint,

ist unser Walter Adelhoch gemeint.

Wer als erster kommt und letzter geht,

der ist ein wahrer Athlet.

Wir Spieler danken und gratulieren Dir Walter.

60 Jahre, das ist doch kein Alter.

Alt werden viele so geschwind,
aber nicht unser sportliches Geburtstagskind!

Sport hält uns jung,
der guten Laune verpasst er Schwung,
er vertreibt viele Sorgen,
bringt schon Freude am Morgen.

Bleib dran am Ball, das wünschen wir uns,
damit unser Schlag kriegt den richtigen Wumms.

Dir wünschen wir Gesundheit und Glück
und hoffen wir Spieler vom TTC Pirkensee können dir geben viel Freude zurück.

Alles Gute zum 60'sten Walter!!!

